Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **6 (1888-1891)**

Heft 23-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

handlungen bei (»N. Z.-Ztg.« v. 11. März, Nr. 70, Bl. 2; »Z. Tagbl.« v. 13. März, Nr. 61). — Eine Anfrage, ob und welche Funde beim Abbruche der »Porte de S. Maire« und der alten Kaserne in *Lausanne* gemacht worden seien, hat Herr Staatsbaumeister *Assinare* daselbst mit folgender Mittheilung erwidert: »Pour ce qui concerne les restes de *la chapelle S. Maire* que l'on suppose être sur l'emplacement de la caserne en démolition, nous n'avons rien trouvé jusqu'à ce jour qui puisse nous fixer sur son emplacement. Dans tous les cas soyez persuadé que si nous découvrons quoique ce soit ayant trait à cette chapelle, il en sera pris note et je me ferai un plaisir de vous en communiquer aussitôt le résultat. Nous avons trouvé quelques monnaies qui sont en mains de Monsieur Ruffy; des catelles de fourneaux en terre cuite avec sujets en relief et de couleur, du XV^{me} siècle et fort intéressantes; des armoiries de Monfaucon sculptées sur molasse etc.« Cf. dazu »N. Z.-Ztg.« v. 16. Jan., Nr. 16, Bl. 1; »Allg. Schw.-Ztg.« v. 15. Jan. — In *Avenches* fand man auch noch Münzen aus der Zeit des jüngern Constantin, einen Ring mit einer Münze Hadrians, eine Eisenschaufel, einen Ambos und Gewichtsteine aus Stein und Blei (»N. Z.-Ztg.« v. 3. April, Nr. 93).

Zürich. Brand des *Theaters*. Ueber die Barfüsserkirche, deren Abbruch Ende Februar begann, gedenken wir demnächst Ausführliches zu melden. *(R.)* — Der Regierungsrath hat am 17. Jan. für das *Idiotikon* 1000 Fr. bewilligt (»Z. Tagbl.« v. 20. Jan., Nr. 16). — Anfangs März hat der Abbruch des Glockenthurmes der Pfarrkirche von *Pfäffikon* stattgefunden. Er stund an der Südseite des Chores und gehörte in seinem Unterbau der romanischen Epoche an. Das Erdgeschoss nämlich war der Chor einer älteren Kirche. Der Rundbogen, mit dem er sich gegen das frühere Langhaus öffnete, war noch deutlich sichtbar. Er wurde von Kämpfergesimsen getragen, deren Profil der umgekehrten Form einer attischen Basis entsprach. Das Erdgeschoss war von einem rippenlosen, rundbogigen Kreuzgewölbe überspannt, und hier an der N.-Seite, wo sich eine kleine Spitzbogenpforte nach dem spätgothischen, 1487 erbauten Chore öffnet, ein einfacher, ebenfalls spätgothischer Wandtabernakel eingemauert. Das Aeussere war bis zu einer gewissen Höhe von breiten Ecklesenen begleitet, der Hochbau, der sich unter dem »Käsbissen« auf jeder Seite mit einem viereckigen Doppelfenster öffnete, stammte aus späterer Zeit. *(R.)* — Herr *Jakob Messikommer* in Wetzikon schreibt uns am 8. März: »Am *Greifensee* habe ich einige neue (kleine) Pfahlbauten gefunden. Näheres baldmöglichst.« — Herr Antiquar *Messikommer* wurde am 8. Dec. 1889 von der naturforschenden Gesellsch. der k. Universität in Kasan zum correspondirenden Mitglied ernannt (»N. Z.-Ztg.« v. 25. Febr., Nr. 56, Bl. 2). — Beim Ausgraben der Ruinen des Aktientheaters fand man ein halb vermodertes Elfenbeinkästchen mit drei eisernen Nägeln, vermuthlich die drei Nägel des Kreuzes Christi [!?] (»Z. Tgbl.« v. 24. März, Nr. 70). — Zum Abbruch des Thurmes der Kirche von *Pfäffikon* ist noch nachzutragen, dass im Innern desselben sich zwei Gräber mit gut erhaltenen Schädeln fanden. Die grosse Glocke des Thurmes trägt das Wappen von Kyburg uud folgende Inschriften: »1610. Us Hitz u. Für bin ich geflossen, Peter Füssli vo Zürich hat mich gosse.« »Zum Wort des Herrn rufen ich, zu Christo goust verman ich euch.« An der andern Glocke liest man: »1526. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Früh und spat ruf ich Euch christen nach dem Himmelreich. Betet wenn die Glocke klinget Ernstlich dass zu Gott es dringet. Heinrich Hofman, Glockengiesser in Kirchuster.« Die kleine Glocke soll über 500 Jahre alt sein; sie trägt in lateinischer Sprache die Inschrift: »Gegrüsset seist du Maria Der Herr sei mit dir Jesus« (»N. Z.-Ztg.« v. 27. März, Nr. 86, Bl. 1).

Literatur.*)

Allgemeine Schweizer-Zeitung. 1890, Nr. 46 und 49. Zum Feldzuge gegen das Schweizer-Kreuz.

Arte e storia. Firenze. 1889, Nr. 20 und 21. *Alfredo Melani,* dalla Svizzera italiana (Maroggia und die Rodari betreffend).

Beiträge, Thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom Historischen Vereine des Kantons Thurgau. 29. Heft. In-8°. 164 S. Frauenfeld. Gromann'sche Buchdruckerei.

Bernerzeitung, Intelligenzblatt der Stadt Bern. 1890, Nr. 52. Feuilleton, Dr. *B. Hœndcke,* Noch einmal Niklaus Manuel Deutsch.

*) Das Verzeichniss der neuesten Literatur geben wir, ohne die Verantwortlichkeit für eine vollständige Aufzählung der jeweilig erschienenen Werke übernehmen zu können. Wir erlauben uns daher, an die Herren Autoren und Verleger, in deren Interesse es liegt, ihre Veröffentlichungen in weiteren Kreisen bekannt zu wissen, die Bitte zu richten, unsere Verzeichnisse durch gefällige Mittheilungen vervollständigen zu helfen.

Bollettino storico della Svizzera Italiana. 1889, No. 11 e 12. Il castello di Misocco secondo un inventario dell' anno 1503. I castelli di Bellinzona sotto il dominio degli Sforza (contin.). I Sax, Signori e conti di Misocco, da *Th. von Liebenau* (contin.). Nuove informazioni intorno agli ingegneri ed architetti Pietro Morettini e Domenico Fontana, da *Th. von Liebenau.* Anno XII, 1890, No. 1 und 2. *E. Motta,* I castelli di Bellinzona sotto il dominio degli Sforza. *Th. v. Liebenau,* I Sax, signori e conti di Misocco. Documenti del secolo XIV. tratti dall Archivio notarile di Milano. Architetti ed ingegneri militari sforzeschi.

Bulletin de la Société suisse de Numismatique. 1890, Nr. 1. Die Münzmeister von Luzern, von *Th. von Liebenau.* Un jeton inédit des chanoines-comtes de Lyon, Guigues Bourgeois, 15e siècle, par *G. Vallier.* Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale concernant les armoiries de la Confédération suisse. Histoire monétaire de Genève, de 1792—1848 (fragment), par *A. Demole.* Zwei Waffeleisen vom Anfange des 17. Jahrhunderts mit medaillenartigen Darstellungen, von *C. F. Trachsel.* Nécrologie etc.

Chronik der Kirchgemeinde Neumünster. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster. Mit 27 artistischen Beilagen. (Heliograv., Kupferstiche, Autotypdr. etc.) und drei color. Plänen (in imp.-fol.). Lex. in-8°. XVI, 702 S. Zürich, Selbstverlag der Gesellschaft.

Fontes rerum bernensium. Bern's Geschichtsquellen. V. Bd., umfassend die Jahre 1323—1327. 3. Lfg. (Bogen 25—36). Lex. in-8°. S. 385—576). Bern, Schmid, Francke & Co.

Der Formenschatz, herausgegeben von *Georg Hirth.* 1890, Heft 3. No. 40. *Hans Holbein,* getuschte Federzeichnung: Drei Bauern, Scheibenriss im Basler Museum.

Gazette de Lausanne. 1890, No. 22. 27. Januar. Pro Aventico.

Hyrvoix, A. Les Saints de la Suisse, d'après les Bollandistes. II.: Saint Adalgott Ier, abbé de Disentis en Rhétie. Dans la »Revue de la Suisse catholique«. 1890, No. 1.

Jahrbuch der kgl. preussischen Kunstsammlungen. XI. Bd. 1. Heft. *Jaro Springer,* die Toggenburger Bibel.

Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Bd. XXII, Heft 6. *J. R. Rahn,* Die schweizerischen Glasgemälde in der Vincent'schen Sammlung in Constanz. II. Abthlg. (Schluss).

Musée neuchâtelois. 1890, No. 2. Falsification d'antiquités lacustres, 1859—90, par *W. Wavre* (avec 2 pl.).

Neue Zürcher-Zeitung vom 20. Februar, Nr. 51, I. Bl. *J. R. R.* Ein neuer Erwerb für das künftige Landesmuseum (Die Glasgemälde von Rathhausen).

— — — vom 24. Februar 1890, Nr. 55, Bl. 1: Zürcherische Neujahrsblätter auf das Jahr 1890. Die schweizerischen Glasgemälde in der Vincent'schen Sammlung in Constanz.

— — — vom 23. März, Nr. 82, Beil.: Zur Pflege der Heraldik in der Schweiz.

— — — vom 21. März, Nr. 80, Bl. 2: Erhaltung vaterländischer Alterthümer.

— — — vom 25. und 28. März, Nr. 84, Bl. 2 u. Nr. 87, Bl. 1: Das Kreuz im Schweizer Wappen.

— — — vom 25. März, Nr. 84, Beil.: Pfahlbauten im Greifensee. Von *Jakob Messikommer.*

— — — vom 24. März, Nr. 83, Bl. 1: Zur baugeschichtlichen Entwickelung des Klosters Muri. von Dr. *A. Lehmann.*

Neujahrsblatt, Zugerisches, für die Jugend und Freunde der Geschichte. Für das Jahr 1890. Zug, W. Anderwert. *A. Weber,* Alte Häuser und Geschlechter in Zug.

Rahn, vide Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Ritter, Franz. Ueber einige Scheibenrisse von Daniel Lindtmayer (Mittheilungen des K. K. oester. Museums für Kunst und Industrie. Neue Folge, V. Jahrg, Heft 1, Nr. 49, Wien, Januar 1890. S. 5.

Taschenbuch, Berner, auf das Jahr 1889/90. Gegründet von *L. Lauterburg* in Verbindung mit Freunden vaterländischer Geschichte, fortgesetzt von *K. Geiser.* 38. und 39. Jahrg. Mit 2 Illustr. In-8°. 314 S. Bern, Nydegger & Baumgart. Der Brügglerbrunnen am Stalden, nach einer Zeichnung von Brenner 1732. Ueber die Herren von Scharnachthal, einstige Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Oberhofen, von *B. Hidber.*

Vögelin, Salomon, Das alte Zürich, Bd, II., Lfg. 11/12. Zürich, Orell Füssli & Co., 1890.

Züricher Post. 1890, Nr. 48. Die 23 Glasgemälde von Rathhausen.

Redaction: Prof. Dr. J. R. RAHN und CARL BRUN in Riesbach (Zürich).
Druck von E. HERZOG in Zürich.